|  |  |
| --- | --- |
| **Logo der Einrichtung** |  |

**KTQ-QUALITÄTSBERICHT**

zum KTQ-Katalog 2.0 für Rehabilitationseinrichtungen

|  |  |
| --- | --- |
| **Rehabilitationseinrichtung:** |  |
| **Institutionskennzeichen:** |  |
| **Anschrift:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Ist zertifiziert nach KTQ® mit der Zertifikatnummer:** |  |
| **durch die von der KTQ-GmbHzugelassene Zertifizierungsstelle****:** |  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Gültig vom:** |  |
| **bis:** |  |
| **Zertifiziert seit:** |  |

###### Inhaltsverzeichnis

Vorwort der KTQ® 3

Vorwort der Einrichtung 5

Die KTQ-Kategorien 7

1 Rehabilitandenorientierung 7

2 Mitarbeiterorientierung 7

3 Sicherheit - Risikomanagement 7

4 Information- und Kommunikationswesen 7

5 Unternehmensführung 7

6 Qualitätsmanagement 7

# Vorwort der KTQ®

Das KTQ-Zertifizierungsverfahren ist ein spezifisches Zertifizierungsverfahren des Gesundheitswesens für die Bereiche Rehabilitationseinrichtungen, Krankenhaus, Arztpraxen, MVZ, Pathologische Institute, Pflegeeinrichtungen, ambulante Pflegedienste, Hospize, alternative Wohnformen und Rettungsdiensteinrichtungen.

Im Beirat der KTQ® sind die Bundesärztekammer (BÄK) -Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Ärztekammern-, die Deutsche Krankenhausgesellschaft e. V. (DKG) und der Deutsche Pflegerat e. V. (DPR) vertreten.

Die Entwicklung des Verfahrens wurde finanziell und ideell vom Bundesministerium für Gesundheit unterstützt und vom Institut für medizinische Informationsverarbeitung in Tübingen wissenschaftlich begleitet.

Die Verfahrensinhalte, insbesondere der KTQ-Katalog, wurde hierarchie-, und berufsgruppenübergreifend in konstruktiver Zusammenarbeit zwischen der KTQ-GmbH und Praktikern aus dem Gesundheitswesen entwickelt und erprobt. Im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses werden die Kataloge entsprechend weiterentwickelt.

Mit dem freiwilligen Zertifizierungsverfahren und dem KTQ-Qualitätsbericht bietet die KTQ® somit Instrumente an, die die Sicherung und stetige Verbesserung der Qualität in Einrichtungen des Gesundheitswesens für die Öffentlichkeit darstellen.

Das KTQ-Zertifizierungsverfahren basiert auf einer Selbst- und Fremdbewertung nach spezifischen Kriterien, die sich auf

* die Rehabilitandenorientierung,
* die Mitarbeiterorientierung,
* Sicherheit - Risikomanagement,
* das Informations- und Kommunikationswesen,
* die Unternehmensführung
* das Qualitätsmanagement

der Einrichtung beziehen.

Im Rahmen der Selbstbewertung hat sich die Rehabilitationseinrichtung zunächst selbst beurteilt. Anschließend wurde durch ein mit Experten aus Rehabilitationseinrichtungen besetztes Visitorenteam eine externe Prüfung der Rehabilitationseinrichtung – die so genannte Fremdbewertung – vorgenommen.

Während der Fremdbewertung wurden die im Selbstbewertungsbericht dargestellten Inhalte von den KTQ-Visitoren® gezielt hinterfragt und durch Begehungen verschiedener Bereiche der Einrichtung überprüft.

Auf Grund des positiven Ergebnisses der Fremdbewertung wurde der Rehabilitationseinrichtung das KTQ-Zertifikat verliehen und der vorliegende KTQ-Qualitätsbericht veröffentlicht.

Dieser KTQ-Qualitätsbericht beinhaltet eine Beschreibung der zertifizierten Einrichtung sowie eine Leistungsdarstellung der insgesamt 52 Kriterien des KTQ-Kataloges 2.0.

Wir freuen uns, dass der/die/das **(Name der Einrichtung)** mit diesem KTQ-Qualitätsbericht allen Interessierten – in erster Linie den Rehabilitanden und ihren Angehörigen – einen umfassenden Überblick hinsichtlich des Leistungsspektrums, der Leistungsfähigkeit und des Qualitätsmanagements vermittelt.

Die Qualitätsberichte aller zertifizierten Einrichtungen sind auch auf der KTQ-Homepage unter [www.ktq.de](http://www.ktq.de) abrufbar.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Dr. med. Thilo Grüning, MSc.**Für die DeutscheKrankenhausgesellschaft | **San.-Rat Dr. med. Josef Mischo** Für die Bundesärztekammer | **Thomas Meißner**Für den Deutschen Pflegerat |

# Vorwort der Einrichtung

# Die KTQ-Kriterien